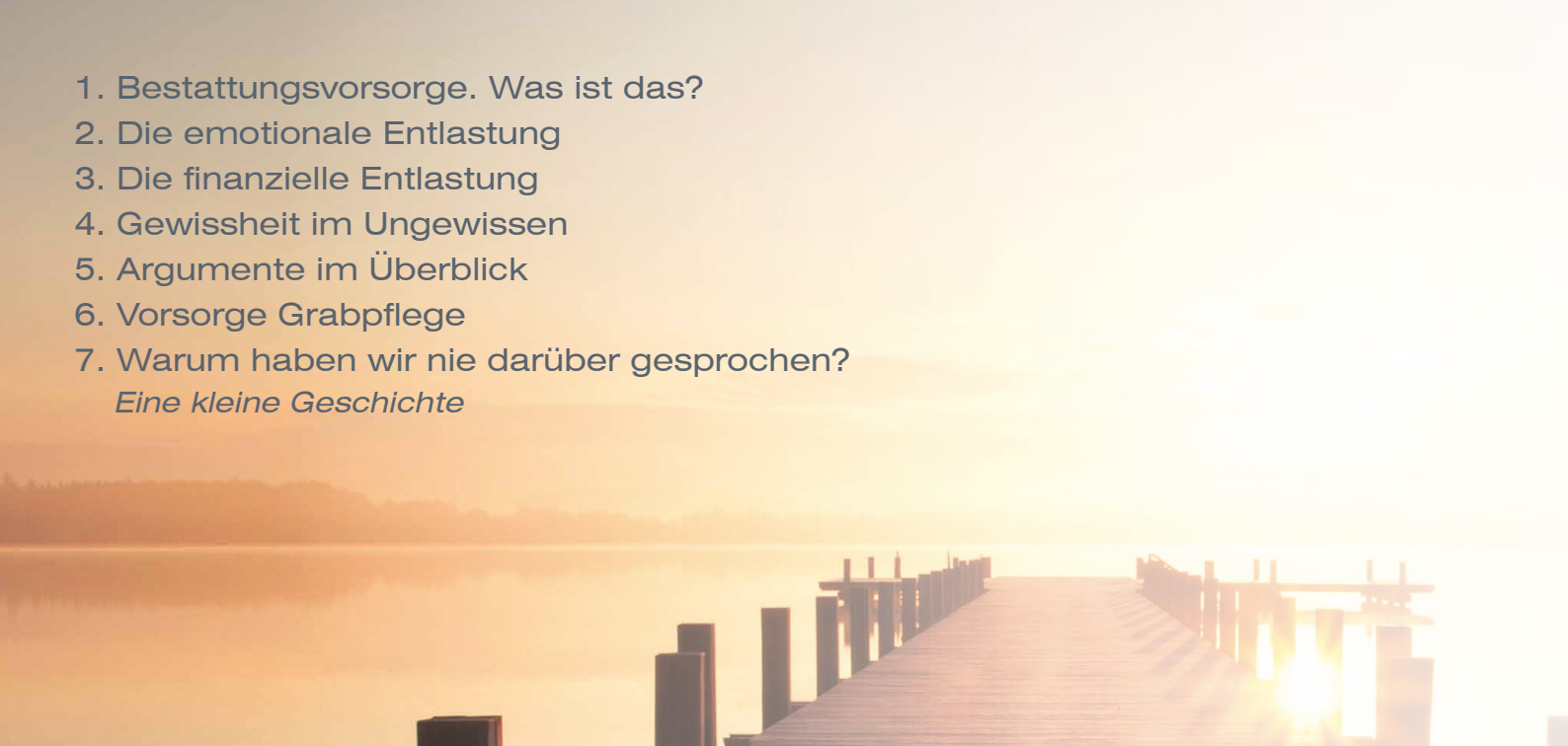




WARUM
Bestattungsvorsorge?
Ein kleiner Ratgeber

1. Bestattungsvorsorge. Was ist das?
2. Die emotionale Entlastung
3. Die finanzielle Entlastung
4. Gewissheit im Ungewissen
5. Argumente im Überblick
6. Vorsorge Grabpflege
7. Warum haben wir nie darüber gesprochen?

Eine kleine Geschichte



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Trauerfall ist immer mit zahlreichen Entscheidungen für die Gestaltung der Abschiednahme verbunden, sofern keine Verfügungen zu Lebzeiten veranlasst wurden. Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass es den Hinterbliebenen oft schwerfällt, eine Wahl zu treffen, weil sie durch die Trauer stark belastet sind.

Die Bestattungsvorsorge stellt sicher, dass Ihre Wünsche bezüglich Ihrer eigenen Beerdigung und der Trauerfeier in allen Einzelheiten später umgesetzt werden. Auch die Finanzierung wird bereits im Voraus geregelt. Für Ihre Angehörigen bedeutet dies eine große Entlastung.

In dieser Broschüre finden Sie viele Informationen rund um das Thema Bestattungsvorsorge. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen persönlichen Beratungstermin in unserem Hause. Wir sind für Ihre Fragen da.

Ihr Bestattungshaus





1. BESTATTUNGS- VORSORGE

Was ist das?

Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie schon heute festlegen, wie Ihre eigene Bestattung und die Trauerfeierlichkeiten später gestaltet werden sollen. Jedes Detail, das Ihnen wichtig ist, können Sie bereits im Voraus verfügen und Sie können sicher sein, dass Ihre Wünsche auch entsprechend umgesetzt werden. Darüber hinaus wird auch die Finanzierung der Bestattung bereits zu Lebzeiten veranlasst.

Sie können z. B. festlegen:

- ◆ die Bestattungsart (Erd- oder Feuerbestattung)
- ◆ die Grabart, -gestaltung und -pflege
- ◆ das Sarg- und Urnenmodell
- ◆ den Ablauf und die Gestaltung der Trauerfeier (Dekoration, Musik, Blumen, Trauerrede etc.)
- ◆ die Trauerdrucksachen
- ◆ alle weiteren individuellen Wünsche

In einem Bestattungsvorsorgevertrag werden Ihre Anordnungen verbindlich fixiert. Sprechen Sie mit Ihrer Familie über Ihre Wünsche und dann gerne auch mit uns. Sie werden feststellen, dass die Absicherung bereits zu Lebzeiten eine große Entlastung für alle sein wird.



2. DIE EMOTIONALE

Entlastung

Der endgültige Abschied von einem Menschen, der uns nahesteht, ist besonders schwierig. Unabhängig davon, ob ein Trauerfall vorhersehbar oder unerwartet eingetreten ist: Emotional können wir uns auf den Tod und den Verlust nicht vorbereiten.

Die Gestaltung des Abschieds ist ein wichtiger Schritt innerhalb der Trauerbewältigung. Die Bestattungsvorsorge gibt den Angehörigen das gute Gefühl, die letzten Wünsche des verstorbenen Menschen ganz persönlich zu erfüllen: Die Beisetzung und die Trauerfeier werden in seinem/ihrem Sinne ausgerichtet und die Hinterbliebenen



müssen keine Entscheidungen treffen, die zusätzlich belasten können oder sie auch verunsichern. Das bedeutet für sie eine große Entlastung.

Auch der Vorsorgende wird durch seine Verfügungen im Voraus Entlastung erfahren, denn er kann sicher sein, dass für später alles wunschgemäß und sicher geregelt ist und seine Lieben davon verschont bleiben, schwierige Entscheidungen zu treffen. Er handelt selbstbestimmt und verantwortungsbewusst.





3. DIE FINANZIELLE *Entlastung*



Der Gedanke an die Kosten einer Bestattung bedeutet für viele Menschen eine große zusätzliche Belastung. Mit dem Abschluss einer Bestattungsvorsorge wird die Finanzierung der eigenen Bestattung bereits zu Lebzeiten gesichert. Die Angehörigen haben die Gewissheit, dass sich alle Kosten später im überschaubaren Rahmen verhalten werden.

Im Allgemeinen stehen für die Finanzierung der Bestattungsvorsorge zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Mit der Einlage auf ein Treuhandkonto können Sie eine Grundlage schaffen, dass die eingezahlten Beträge vor dem staatlichen Zugriff, z. B. im Falle einer Pflegebedürftigkeit,

geschützt werden können. Eine Alternative dazu ist die Einrichtung einer Sterbegeldversicherung.

Wir beraten Sie gerne persönlich und zeigen Ihnen die Möglichkeiten unter der Berücksichtigung Ihrer Wünsche. Unser Beratungsgespräch ist unverbindlich und kostenlos, aber niemals umsonst, denn die finanziellen Regelungen werden Ihre Lieben später erheblich entlasten.

Alle Kosten halten wir transparent für Sie, sodass Sie immer wissen, mit welchen finanziellen Beträgen Sie rechnen können.





4. Gewissheit ^{IM} Ungewissen

Ein Trauerfall bedeutet für die engen Angehörigen immer Veränderung. Auf einmal ist nichts mehr so, wie es gestern noch war. Der Verlustschmerz und die Trauer sind groß und als Betroffener weiß man oft nicht, wie man jetzt seinen Alltag bewerkstelligen soll. Erschwerend hinzu kommen die vielen Entscheidungen für die Gestaltung des Abschieds, die für viele Menschen eine Überforderung darstellen.

Die Existenz einer Bestattungsvorsorge ist wie ein kleines Licht im Dunkel der Trauer und des Leids. Der Bestattungsvorsorgevertrag enthält klare Aussagen darüber, wie sich der/die Verstorbene seinen letzten Weg vorstellt,

und dient somit als entlastender Wegweiser. Für die Angehörigen bedeutet dies ein Stück Sicherheit und auch Gewissheit in dieser schwierigen Zeit. Sie wissen genau, wie sie die letzten Wünsche des Verstorbenen erfüllen können, und das wird auch hilfreich für ihre Trauerarbeit sein.

Die persönliche Gestaltung der Beisetzung und der Trauerfeierlichkeiten ist ein guter Grundstein für den Weg der Trauerbewältigung. Unsicherheiten, Unklarheiten und im schlimmsten Fall sogar eventuelle Streitigkeiten in der Familie können damit vermieden werden.



*Der hat am besten für die Zukunft gesorgt,
der für die Gegenwart sorgt.*

Franz Kafka



Gegenwart



Entscheidung

5. Argumente IM ÜBERBLICK

Es gibt zahlreiche Gründe, sich für eine Bestattungsvorsorge zu entscheiden. Oder anders gesagt: Was spricht dagegen? Aus unserer langjährigen Erfahrung können wir bestätigen, dass dadurch später eine große Entlastung für die Angehörigen entsteht.

Hier finden Sie einige Argumente für die Bestattungsvorsorge im Überblick:

- ♦ Sie handeln selbstbestimmt und verantwortungsbewusst.
- ♦ Sie haben zu Lebzeiten das beruhigende Gefühl, dass für später alles geregelt ist.

- ♦ Sie können sicher sein, dass alle Ihre Wünsche später garantiert umgesetzt werden.
- ♦ Sie entlasten Ihre Angehörigen in emotionaler Hinsicht.
- ♦ Sie sorgen auch für die finanzielle Entlastung Ihrer Familie.
- ♦ Sie können die Grabgestaltung und -pflege bereits im Voraus regeln.
- ♦ Sie vermeiden das Entstehen von Unsicherheiten und eventuellen Streitigkeiten.

A photograph of a sailboat's deck during a sunset. The sun is low on the horizon, casting a warm orange and yellow glow across the sky and the water. The deck is made of wooden planks, and various rigging elements like ropes and metal poles are visible. A white sail is partially visible on the right side of the frame. The overall mood is serene and contemplative.

*Wir können den Wind nicht bestimmen,
aber wir können die Segel richtig setzen.*

Seneca



6. VORSORGE

Grabpflege

Die Bedeutung des Grabes für die Hinterbliebenen wird oft unterschätzt. Das Grab ist ein wichtiger und konkreter Platz für die Trauer. Die Gestaltung und Pflege der letzten Ruhestätte spiegelt die Wertschätzung dem verstorbenen Menschen gegenüber wider. Ein Grab, das regelmäßig gepflegt wird, ist für die Trauerbewältigung der Angehörigen sehr wichtig.

Das Thema Grab sollte aus diesen Gründen nicht stiefmütterlich behandelt, sondern bewusst in alle Vorsorge-regelungen integriert werden. Hierzu gehören die Wahl des Friedhofs, die Grabart, die Bepflanzung, die Dekoration und die Pflege des Grabes.

Zu der Bestattungsvorsorge gehört auch die Festlegung Ihrer Wünsche bezüglich der Gestaltung und Instandhaltung Ihrer letzten Ruhestätte. Die Angehörigen können sich oft aus zeitlichen, räumlichen, gesundheitlichen oder auch aus persönlichen Gründen nicht um die Grabpflege kümmern. In diesen Fällen empfiehlt sich die Dauergrabpflege. Sie haben damit die Gewissheit, dass Ihre Grabstelle nach Ihren Vorstellungen gehegt und versorgt wird.

Sprechen Sie mit uns darüber. Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten für jedes Budget.

7. Warum haben wir nie darüber gesprochen?

EINE KLEINE GESCHICHTE

Der 16-jährige Julian W. erzählt hier seine persönliche Geschichte:

Mein Opa ist am Dienstag gestorben. Mama hat nur geweint und Papa stand hilflos und auch irgendwie nervös herum.

Wir sind dann zum Bestatter gefahren. Da saßen wir in einem Besprechungszimmer. Viele Engelbilder hingen an der Wand. Der Bestatter fragte uns, ob wir uns für Opa eine Sarg- oder eine Feuerbestattung wünschen. Wir schauten uns an und es herrschte zunächst Schweigen im Walde.



Meine Eltern haben sich dann für eine Erdbeisetzung entschieden. Dann führte uns der Bestatter in einen Raum mit vielen Särgen und Urnen. Alles ging so schnell und ich war auch irgendwie verwirrt. Ich wusste ja noch nicht einmal, ob Opa wirklich einen Sarg gewollt hätte oder nicht doch lieber eine Bestattung mit Urne. Dann haben die im Gespräch noch ganz viele andere Sachen

beschlossen: eine Trauerfeier in der Immanuelkirche mit anschließendem Essen im Gasthaus Schwan und noch vieles mehr. Das ist bestimmt alles so ganz okay. Aber ich glaube, wenn ich es hätte alleine entscheiden können, hätte ich eine Bestattung im Meer besser gefunden, denn Opa ist immer gerne an der See gewesen. Und irgendwie hat es mich noch trauriger gemacht. Ich habe mich auch dabei geärgert. Über mich. Und über meine Familie. Der Tod gehört doch für uns alle zum Leben – irgendwann.

Warum haben wir nie darüber gesprochen?

